



Der Vorsitzende des Gesundheitsausschusses
der Stadtverordnetenversammlung

Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de

Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden

Telefon: (0611) 31 37 38

Telefax (0611) 31-3902

Sachbearbeiterin: Frau Koba

E-mail: astrid.koba@wiesbaden.de

1. Den Mitgliedern des
Gesundheitsausschusses

2. Den Fraktionen

3. Dem Magistrat

Wiesbaden, 29.08.2007

4. Nachrichtlich
Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Gesundheitsausschusses
am Dienstag, 04. September 2007, um 17:30 Uhr,
Zentrum für Soziale Psychiatrie Rheinblick, Klinik Eichberg,
Seminarraum Haus 1 (Verwaltung)
Kloster-Eberbach-Str. 4, 65346 Eltville

Vor der eigentlichen Sitzung findet um 17.00 Uhr eine Besichtigung der Klinik Eichberg statt, zu der die Ausschussmitglieder herzlich eingeladen sind.

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

1. Genehmigung der Niederschrift

2. Kooperationsvereinbarung zwischen den Dr. Horst-Schmidt-Kliniken und der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Eichberg

3. **07-F-01-0084**

Persönliches Budget für Menschen mit Behinderung / "Budget-Tour 2007"

- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 28.08.2007 -

Vorbemerkung:

Ab 2008 haben alle Menschen mit Behinderung einen Rechtsanspruch auf ein so genanntes persönliches Budget. Dieses Budget soll die betroffenen Personen in die Lage versetzen, Dienstleistungen nach eigenem Ermessen und eigener Einschätzung einzukaufen. Die Menschen können damit selbst entscheiden, wo, wann und von wem sie Leistungen in Anspruch nehmen. Dabei fungiert ein Leistungsträger (mit dem Zielvereinbarungen abgeschlossen werden) als zentraler Ansprechpartner, gleich wie viele Dienstleister ansonsten noch beauftragt werden.

Mit dem persönlichen Budget soll erreicht werden, dass Menschen mit Behinderung mehr Selbstständigkeit, mehr Selbstbestimmung und damit auch mehr Selbstbewusstsein erhalten. So soll die gleichberechtigte Teilhabe am alltäglichen Leben in der Gesellschaft erleichtert und die Lebensqualität gesteigert werden.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

- Der Magistrat wird gebeten, zu berichten, ob auch in Wiesbaden zentrale Informationsveranstaltungen der Behindertenbeauftragten der Bundesregierung zum persönlichen Budget geplant sind und ob er sich ggf. daran zu beteiligen gedenkt.
- Der Magistrat wird in jedem Fall gebeten, gemeinsam mit dem Arbeitskreis der Wiesbadener Behindertenorganisationen und der Interessensgemeinschaft Behinderter für ein Konzept zur Bewerbung und möglichst raschen Umsetzung des „Persönlichen Budgets“ in Wiesbaden zu sorgen.

4. 07-F-25-0019

Prävention - Mobilität im stationären Altenpflegebereich
- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP vom 21.02.2007

5. 07-A-02-0012

Namensschilder für Mandatsträger/innen in den Ausschusssitzungen

Anlage

- 6.** Auswirkungen der Gesundheitsreform- Fachveranstaltung im Herbst 2007 -
Beschluss des Gesundheitsausschusses (BP0021) vom 24.4.2007

Anlage

9. VERSCHIEDENES

Nicht öffentliche Beratung

7. 07-V-05-0005 + 07-F-01-0019

Bericht zur wirtschaftlichen Situation der HSK, Dr. Horst Schmidt Kliniken GmbH

Anlage nur für Ausschussmitglieder

8. 07-V-82-0005

DL 32/07-1 NÖ

Carol-Nachman-Preis Rechnungslegung 2006

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Abt
Vorsitzender